

► **Technische Produktinformation**



Das Kalkputzsystem

LeiCa66 Leichtkalkputz

villerit – LeiCa 66 ist ein feuchtigkeitsregulierender und atmungs-aktiver Innenputz im Calsano-Kalkputzsystem. Seine hohe Diffusionsfähigkeit sorgt für ein sehr gesundes Raumklima. Durch eine langsame Abbindezeit wird ein sehr rationelles Arbeiten ermöglicht. villerit – LeiCa66 ist einfach zu verarbeiten, sehr ergiebig und gut maschinengängig.

► **Technische Kurzinformationen**

| | |
|--------------------------------|--|
| Mörtelgruppe | P Ic nach DIN V 18550 GP CS II nach EN 998-1 |
| Struktur | entfällt |
| Anwendung | Maschinenputz für innen |
| Körnung | 0 – 1,2 mm |
| Verbrauch je qm* | 16,0 kg (bei 15 mm Auftragsstärke) |
| Lieferform | Papiersack 30 kg EURO-Palette 42 Sack Freifallcontainer ca. 6 t. – 12 t. Druckcontainer ca. 10 t. Silopumpe QMP ca. 10 t. |
| Farbtonauswahl | weiß-grau |
| maschinengängig | ja |
| Verarbeitungstemperatur | mindestens +5 °C |
| Beschichtung | villerit-CaloPlan Kalkglätte villerit-Calsano Oberputz villerit-CaloPaint Innenfarben Tapeten Fliesen im Fliesenklebeverfahren |
| Lagerung | trocken, auf Paletten |
| Lagerzeit | 6 Monate nicht überschreiten |

* Angaben sind Richtwerte, die je nach Untergrund und Verarbeitung abweichen



LeiCa66 Leichtkalkputz

Art des Werkstoffes:

villerit – LeiCa66 Leichtkalkputz ist ein Mörtel der Mörtelgruppe P Ic nach DIN V 18550 bzw. GP CS II nach EN 998-1. Er setzt sich zusammen aus Bindemitteln nach DIN EN 197-1 und DIN EN 459-1, geeigneten Sandzuschlägen, Zusatzmitteln und mineralischen Leichtzuschlägen.

Anwendung:

villerit – LeiCa66 Leichtkalkputz dient als einlagiger Maschinenputz im gesamten Innenbereich an Wänden und Decken als Untergrund für villerit-Calsano Oberputze (nach Vorbehandlung), Tapeten, Fliesen sowie als Untergrund für Anstriche mit villerit-CaloPaint Innenfarbe. **villerit – LeiCa66 Leichtkalkputz** ist filzbar.

Untergründe:

villerit – LeiCa66 Leichtkalkputz kann im Innenbereich auf allen tragfähigen Putzgründen wie Mauerwerk aller Art, rau geschalter Beton, Leichtbauplatten u. ä. verwendet werden. Bei anderen Putzgründen sind die Anweisungen der Herstellerfirmen zu beachten.

Der Putzgrund muss saugfähig, trocken und frei von Trennmitteln sowie Staub, losen Teilen und Sinterhaut sein. Es sind die Bestimmungen der VOB und der einschlägigen Normen für Putzgrund zu beachten (z. B. VOB Teil C, DIN 18350, DIN V 18550). Für kleinflächig verlegten extrudierten Polystyrol-Hartschaumplatten siehe „Merkmale für das Verlegen und Verputzen von extrudierten Polystyrol-Hartschaumplatten“, Hrsg.: Deutscher Stuckgewerbebund. Auf glatten oder schlecht saugenden Mauerwerken ist eine Vorbehandlung mit villerit-Vorspritzmörtel vergütet erforderlich. Betonuntergründe (Mindestalter 3 Monate) mit mineralischer Haftbrücke (villerit Spezialsachtel) im Kambettverfahren vorbereiten. Untergründe aus Leichtbeton bzw. Leichtbetonsteine sollten eine Standzeit von mindestens 6 Monaten aufweisen. Bei anderen Putzgründen sind die Anweisungen der Herstellerfirmen zu beachten.

Verarbeitung

villerit – LeiCa66 Leichtkalkputz kann mit allen gängigen Mischpumpen und Putzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden. **villerit – LeiCa66 Leichtkalkputz** auf schlanke Konsistenz einstellen, einlagig ca. 15 mm stark auftragen und flucht- und lotrecht verziehen. Wenn mehrlagig gearbeitet werden muss, ist der betreffende Putzgrund gut aufzurauen. Putzstärken über 20 mm müssen mehrlagig aufgebracht werden. Bei Auftragsstärken über 25 mm sowie geglätteten, streichfähigen Oberfläche muss eine zusätzliche Gewebesachtelung aufgebracht werden.

Nach ausreichender Ansteifung Unebenheiten mit dem Gitterrabort oder Traufelrücken entfernen und Putz mit der Traufel nachreiben. Bei Glattputzführung am darauf folgenden Tag 2 mal mit villerit-CaloPlan Plan abglätten. Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes sowie den Temperatur- und Feuchtigkeitsverhältnissen in den zu verputzenden Räumen können beim Abbindeverhalten zeitliche Schwankungen auftreten.

Bei stark saugendem Poroton-Ziegelmauerwerk sowie Porenbeton u. a. wärmedämmende Mauerwerksarten zweilagig nass in feucht arbeiten. Die erste Lage in einer Schichtstärke von ca. 5-10 mm aufspritzen und grob zuziehen. Die zweite Lage muss innerhalb von 30 min. aufgetragen werden. (Achtung die erste Lage muss noch feucht sein, es darf sich keine Sinterhaut gebildet haben).

Beschichtung:

villerit – LeiCa66 Leichtkalkputz darf erst nach völliger Lufttrocknung beschichtet werden. Mindeststandzeit 1 Tage je mm Unterputzdicke. Folgende Beschichtungsmöglichkeiten stehen zur Auswahl: villerit-Calsano-Oberputze (nach Vorbehandlung mit villerit-CaloPrim), villerit-CaloPaint Innenfarbe, Tapeten, Fliesen im Fliesenklebverfahren.

Besonders zu beachten:

villerit – LeiCa66 Leichtkalkputz darf nicht unter +5 °C verarbeitet werden. Mittlere Putzdicke 15 mm. Bewehrungen müssen in die zugbelastete Zone des Putzes eingelegt werden. Bei Auftragsstärken über 20 mm empfehlen wir eine zusätzliche vollflächige Gewebearmierung. Keine Fremdstoffe beimischen. Der frische Putz ist mit ausreichenden Maßnahmen vor Witterungseinflüssen (z.B. starker Sonneneinstrahlung, Wind, Regen) zu schützen und gegebenenfalls nachzubehalten. Um Spannungsrisse zu vermeiden dürfen Innenräume nicht zu schnell aufgeheizt werden. Bei Asphaltierungsarbeiten muss für ausreichende Querbelüftung gesorgt werden. Bei nachfolgenden Estricharbeiten ist für einen raschen und schonenden Abtransport der anfallenden Feuchtigkeit zu sorgen. Im Übrigen gelten die Vorschriften der DIN V 18550 und sind genauestens zu beachten.

Als Fliesenuntergrund nur für Fliesen bis zu einer max. Fliesengröße von 33x33 cm geeignet. Zulässiges Gesamtgewicht Fliesen + flexibler Dünnnettmörtel ≤ 25 kg/m² Putzdicke bei Fliesenbelegung > 15 mm. Trockenzeit min. 6 Wochen. Zur Verklebung der Fliesen muß ein C2TE S1 Kleber verwendet werden. Bei Fliesengrößen 33x33 cm – 60x30 cm muß zusätzlich der Fliesenkleber mit einer Entkopplungsbahn belegt werden.

Lagerung:

Sackware trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, auf Paletten lagern.

Lagerzeit von 6 Monaten nicht überschreiten.

Ergiebigkeit:¹⁾

| pro kg | pro Sack | pro to |
|---------------------|----------------------|---------------------|
| 0,06 m ² | 1,875 m ² | 62,5 m ² |

¹⁾ bei 15 mm Auftragsstärke

Angaben sind Richtwerte, die je nach Untergrund und Verarbeitung abweichen.

Sicherheitsratschläge:

Mineralische Mörtel reagieren mit Wasser alkalisch.

- darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
- Staub nicht einatmen
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden
- bei Berührungen mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
- bei Berührung mit der Haut, sofort abwaschen mit viel Wasser
- bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
- bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
- bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist)

Qualitätskontrolle:

Nach DIN EN 998-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie einer kontinuierlichen werkseigenen Kontrolle.